



## der 45. Sitzung vom 3. September 2019

---

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 3. September Beschlüsse zu 18 Antragsgeschäften und diversen aktuellen Fragen gefasst. Hier Wichtiges in Kürze:

- 1. Eine neue Chance: Albinen verfügt als erste Oberwalliser Gemeinde über ein homologiertes Inventar ortsbildprägender Bauten in der Dorfkernzone**  
Als erste Gemeinde im Oberwallis verfügt Albinen über ein nach den neuen gesetzlichen Vorgaben und Leitlinien erstelltes Inventar der ortsbildprägenden Gebäude. Nach zwei Jahren aufwendiger Vorarbeit hat der Staatsrat an der Sitzung vom 28. August 2019 die erste Inventar-Etappe mit 137 umgebauten und noch nicht umgebauten Nutzbauten in der Dorfkernzone homologiert. **Mit dieser Klassierung und Unterschutzstellung hat die Gemeinde die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, damit gemäss Artikel 9 des Zweitwohnungsgesetzes ortsbildprägende Gebäude keinen Bewilligungsbeschränkungen unterworfen sind. Das bedeutet konkret, dass sie auch für den Zweitwohnungsbau genutzt werden können, obwohl Albinen den Einschränkungen des Zweitwohnungsgesetzes unterliegt.** Inzwischen ist auch die 2. Inventar-Etappe mit den Wohnhäusern in der Dorfkernzone soweit vorangeschritten, dass noch im Oktober / November 2019 die Validierung durch den Kanton und das anschliessende öffentliche Auflageverfahren durchgeführt werden kann. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Allgemeinheit und insbesondere die Eigentümerinnen und Eigentümer im November über die neuen Möglichkeiten und die konkreten Vorgaben in geeigneter Weise zu informieren.
- 2. Sonderkommission überprüft die umstrittenen Kurtaxen-Pauschalen**  
Aufgrund der fortwährenden Kritik und massiven Einsprachenflut gegen die 2015 beschlossenen Kurtaxenpauschalen hat der Gemeinderat beschlossen, eine Sonderkommission einzusetzen. Die Kommission hat den Auftrag, die Erhebungsgrundlagen, die Höhe der Kurtaxen und die Verwendung der finanziellen Mittel ergebnisoffen zu überprüfen. **Der 7-köpfigen Kommission gehören Gemeindepräsident Beat Jost (Vorsitz), Gemeinderat Marcel Hermann, die Tourismuskommissions-Mitglieder René Briand und Theres Hermann, Wolfgang Ecsy (Finanzchef der Albijou GmbH) sowie zwei Vertreter an, die vom Verein der Albiner Zweitwohnungsbesitzer nominiert werden können.** Die Kommission muss dem Gemeinderat bis Ende Januar 2020 einen Bericht mit allfälligen Lösungsvorschlägen unterbreiten, hinter denen alle Beteiligten stehen können.
- 3. Dreissig neue Sternleuchten zur Dorfverschönerung an Weihnachten**  
Der Gemeinde hat beschlossen, die in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung zu ersetzen. **Bereits an der kommenden Weihnachtszeit sollen rund 30 neue Sternleuchten das Dorf verschönern.** Die Kosten der Beschaffung belaufen sich auf rund 21'000 Franken. An der Wahl des Sujets waren auch Mitglieder der Dorfkommision und interessierte Frauen beteiligt, die verschiedene Modelle an Ort und im Abendlicht begutachten konnten.
- 4. Verlegung des wertvollen Gemeindearchivs ins Staatsarchiv in Sitten**  
Aus Sicherheits- und Qualitätsgründen hat der Gemeinderat beschlossen, das bisher in einem dafür schlecht geeigneten Kellerraum des Bürgerhauses untergebrachte Gemeindearchiv ins neue Staatsarchiv zu verlegen. Dort werden die zum Teil sehr alten und wertvollen Dokumente richtig gelagert und von Archivfachleuten betreut. **Gemäss Vertrag bleibt das Archiv Eigentum der Gemeinde und kann jederzeit zurückgenommen werden.**
- 5. Aufruf zur Beteiligung am 2. Albiner «Hännumärt» am 19. Oktober 2019**  
Das initiative OK lädt nächstens die Bevölkerung zur Beteiligung am 2. Albiner «Hännumärt» ein. Der Gemeinderat unterstützt die Bemühungen. **Als OK-Chefin amtet wie schon bei der erfolgreichen Premiere 2018 Myrielle Steffen, Tel. 079 790 20 31, [myrielle88@msn.com](mailto:myrielle88@msn.com)**